



Akzeptanz und Bürgerbeteiligung Windparks Lommatzsch



Alle Fotos/Karten der Präsentation:
VSB Gruppe/Flightseeing

07.05.2021



Vorstellung Projekte in Lommatzsch

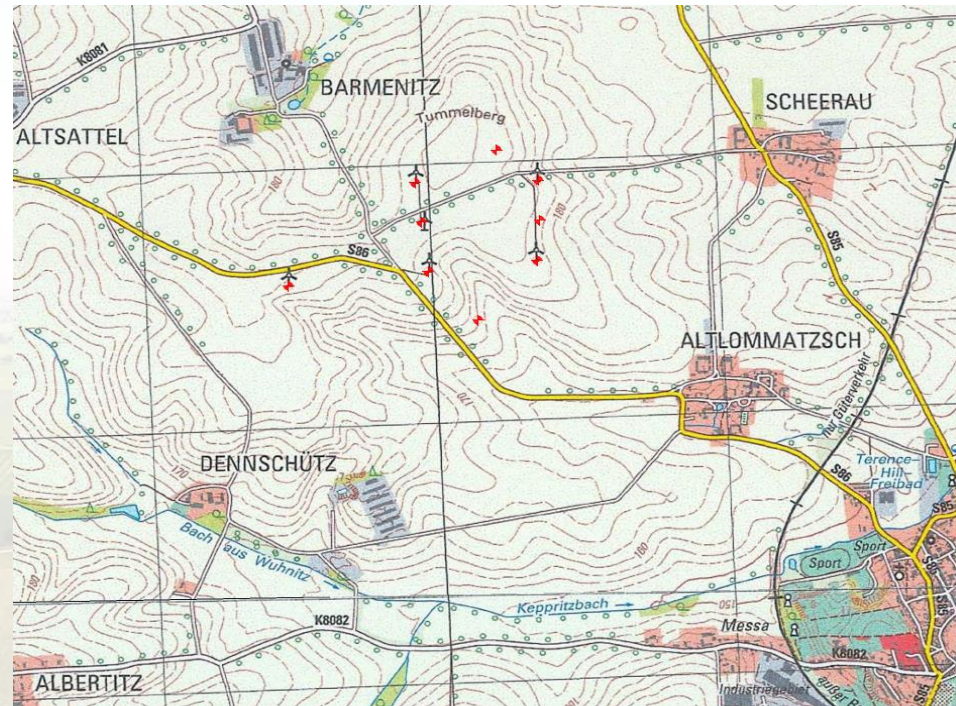


LOMMATZSCHER PFLEGE

Wo Werte wachsen.

Lommatzsch:
Gemeindegebiet
66,47 qkm

Investor:
WSB Neue Energien
Holding GmbH
(heute VSB)



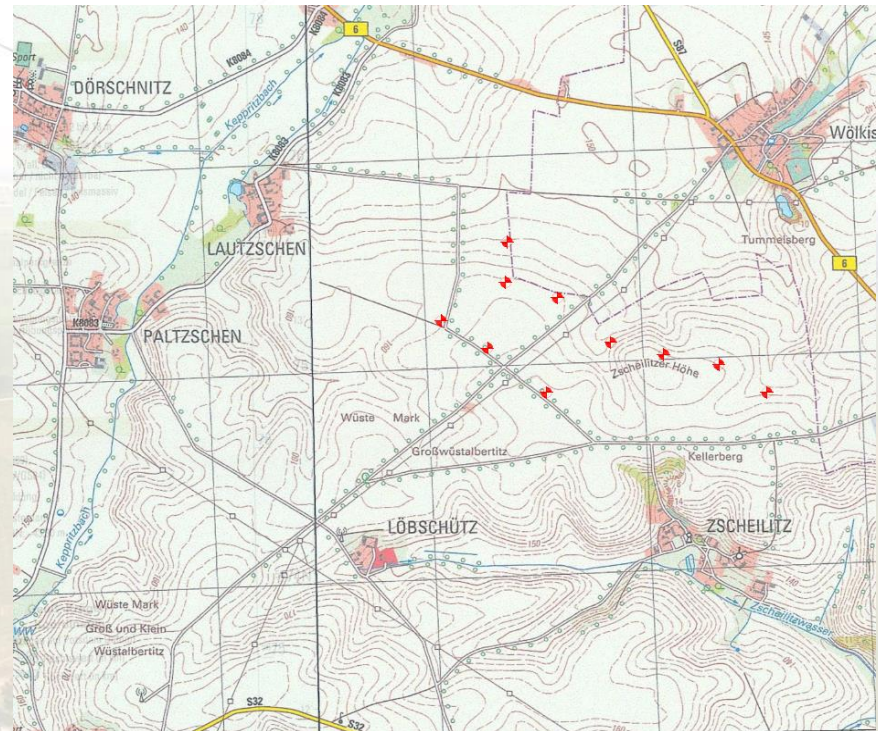
**Plangebiet Tummelberg = nordwestlich der Stadt: ca. 0,5 qkm, seit
Frühjahr 2016 9 WKA**



Plangebiet „Wölkisch“ = nordöstlich Lommatzsch
Ca. 0,6 qkm 10 WKA,

Höhe: 146 m

Gleicher Investor - VSB





Strom- und Umweltbilanz

- Leistung ca.: 38,80 MW bei 19 WKA
- beide Windparks versorgen nach der Fertigstellung jährlich: ca. 24.000 deutsche 3-4 Personen-Haushalte mit Strom
- durch beide Windparks werden jährlich ca. 67.000 Tonnen Kohlendioxid vermieden



Akzeptanz und Bürgerbeteiligung beim Windpark „Wölkisch“ – Gebiet der Stadt Lommatzsch



Gliederung:

1. Schlüsselakteure
2. Wesentliche Konfliktfelder
3. Bürgerbeteiligung und Kommunikation zwischen den Beteiligten
4. Konzeptionelle Einbindung Stadt Lommatzsch
5. Finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger
6. Erfahrungen zu Akzeptanz und Bürgerbeteiligung für WKA



1. Schlüsselakteure

- Raumordnungsbehörde - Regierungspräsidium bzw. Landesdirektion Dresden
- Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge
- Stadt Lommatzsch, Gemeinde Diera-Zehren
- Landratsamt (Immissionsschutz-, Naturschutz-, Denkmalschutz-, Baubehörde)
- Sächsische Landsiedlung als Flurneuordnungsbehörde für einen Teilbereich des Windparkgebiets
- Flächeneigentümer und -bewirtschafter => einige Eigentümer und Bewirtschafter über mehrere Jahre zusammengefasst als Interessengemeinschaft (IG) Pro Lautzschen
- Bürgerinitiativen
- Antragsteller/Bauherr WSB (heute VSB)



2. Wesentliche Konfliktfelder

- rechtspolitische Rahmenbedingungen auf regionaler und Landesebene
- Natur- und Artenschutz (Rotmilane, Nordische Gänse und andere Tier- und Pflanzenarten)
- Landschaftsbild (Denkmalschutz, Tourismus)
- Infrastruktureinrichtungen (Hochspannungsleitung, Ferngastrasse)
- Persönliche Betroffenheit Anwohner (Lärm, Schatten, Infraschall...)
- Abstandsregeln und Abstandsforderungen



3. Bürgerbeteiligung und Kommunikation zwischen den Beteiligten

Interne Kommunikation Stadt-WSB:

kontinuierliche Abstimmungen und Austausch zum Planungsstand der Windparks und zum weiteren Vorgehen mit WSB (VSB)

Öffentliche Kommunikation:

- zwischen 2005 und 2015 Information der allgemeinen Öffentlichkeit in ausführlichen Vorstellungen zu Stadtratssitzungen, hierdurch anschließend auch entsprechende Presseinformationen
- Informationen zu den Vorhaben auch in den jährlichen Einwohnerversammlungen der Bürgermeisterin
- Grundlage der Planungen war die Ausweisung des Windvorranggebietes im Regionalplan 2003, bereits in diesem Prozess intensive Beteiligung der Bürger



3. Bürgerbeteiligung und Kommunikation zwischen den Beteiligten

Wichtige Aspekte der Kommunikation:

1. widersprüchliche Haltung der Stadt Lommatzsch zum Projekt, zu Beginn befürwortend (Tummelberg), nach Gegenwind aus der Bevölkerung 2000/2001 öffentliche Ablehnung der Anlagen, trotzdem 2004 Abschluss städtebaulicher Vertrag, seit 2005 zwar keine einmütige, aber mehrheitliche Zustimmung im Stadtrat, damit war geradlinige Kommunikation möglich!
2. Wichtig: absolute Projektgegner von WKA's sind mit sachlichen Argumenten in Stadtratssitzungen o.ä. nicht zu überzeugen
3. Ziel der Kommunikation daher Transparenz des Projektes zur Planung u. Genehmigung. Durch langen Planungszeitraum waren Projektgegner in der Öffentlichkeit kaum präsent (auch aus der Nachbarkommune).



3. Bürgerbeteiligung und Kommunikation zwischen den Beteiligten

4. Einzelne Stadträte versuchten intensiv positive Effekte des geplanten Vorhabens für die Bevölkerung zu initiieren und kommunizierten dies auch wiederholt öffentlich.
5. Dies gab der IG Pro Lautzschen die Möglichkeit, im Hintergrund „still“ mit WSB konstruktiv am Projekt mitzuarbeiten. Für die öffentliche Kommunikation war das insofern wichtig, als dass sich im - in unmittelbarer Nachbarschaft befindlichen - Dorf eine einheitliche Bevölkerungsgruppe für das Projekt aussprach. Damit konnte kommuniziert werden, dass es Befürworter wie Ablehner gab. Keine Gruppe dominierte die öffentliche Meinung.
6. Durch öffentliche Aktionen von WSB mit einem Sportverein, der das Projekt ebenso nicht ablehnte, entstand ein „Gewöhnungseffekt“ an die Firma WSB als Partner im Stadtleben und damit auch unterschwellig ein „Gewöhnungseffekt“ bezüglich des Projektes.



4. Konzeptionelle Einbindung Stadt Lommatzsch

Ziel:

1. Potenziale der Erneuerbaren Energien für die Stadt nutzen
2. Dadurch Möglichkeiten zur Verbesserung der finanziellen und wirtschaftlichen Lage der Stadt suchen und sichern.
3. Image der Stadt als Kommune mit Engagement für Erneuerbare Energien ausbauen.
4. Dadurch Akzeptanz der WKA's im Stadtgebiet verbessern.



4. Konzeptionelle Einbindung Stadt Lommatzsch

Projekt:

- Erstellung eines Energiekonzeptes für die Stadt Lommatzsch
- Finanzierung des Konzeptes durch WSB über einen städtebaulichen Vertrag
- Vermittlung von Ansprechpartner durch WSB (z.B. Energieallianz Deutschland, Fachhochschule Mittweida)
- Einbindung und gemeinsame Diskussion von Ideen zur Nutzung EE von Stadtratsmitgliedern
- Teilfinanzierung von Maßnahmen aus dem Konzept durch WSB
Unterstützung bei der Verstetigung bzw. Weiterentwicklung von Maßnahmen über die Betriebszeit der Windenergieanlagen



4. Konzeptionelle Einbindung Stadt Lommatzsch

Motivation Stadt Lommatzsch:

- Grundsätzlich seit 10 Jahren befürwortende Haltung
- finanzielle/wirtschaftliche Lage der Stadt sichern/verbessern (Städtebaulicher Vertrag, Gewerbesteuerereinnahmen)
- Image der Stadt als Kommune mit Engagement für Erneuerbare Energien ausbauen



5. Finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger

- Seit Beginn des Projektes finanzielle Beteiligung der Flächeneigentümer und Nachbarn (mehrheitlich aus dem Gebiet stammend) am Projekt durch entsprechende Pachtzahlungen
- Im Jahr 2014 Angebot der DKB zum „Bürgersparen“ für alle Privatpersonen aus der Stadt Lommatzsch und angrenzenden Gemeinden im Windpark Wölkisch = Festgeldanlage über 3 Jahre mit Festzins von 3,0 % p. a. mit Mindest- und Maximalzeichnungsbetrag (Summe von 100.000 Euro wurde vor Zeichnungsfrist erbracht)



6. Erfahrungen zu Akzeptanz und Bürgerbeteiligung für WKA

1. Flächen für die WKA's müssen an sich schon so ausgewiesen sein, dass Interessenkonflikte möglichst von vornherein gering sind (Betroffenheit von Bürgern, Belastungen für Flora und Fauna sowie Störungen des Landschaftsbildes)!
2. D.h. Standorte für WKA müssen unter Abwägung aller Argumente politisch „vertretbar“ sein, denn Bürgerbeteiligung zur Planung von WKA's mit dem Ziel der Ablehnung von Flächen ist schnell durch öffentliche Meinung zu steuern, aber nicht zielführend!



6. Erfahrungen zu Akzeptanz und Bürgerbeteiligung für WKA

3. Besser:

Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung im Sinne Generierung von Vorteilen (direkt durch finanzielle Beteiligung oder durch Maßnahmen fürs eigene Dorf oder indirekt über Einnahmen/Maßnahmen der Kommune) für politische Akzeptanz finden

Heute mit § 36k EEG möglich!

4. Transparente und sachorientierte Kommunikation der Medien notwendig, da Meinung der Medien für Akzeptanz des Vorhabens nicht unterschätzt werden darf



Zusammenfassung: Besonderheiten

- Laufzeit und Kontinuität des Antragstellers
- Durchführung und erfolgreicher Abschluss eines durch die Stadt Lommatzsch initiierten Zielabweichungsverfahrens bei der Raumordnungsbehörde als Grundlage für die abschließende Planung des Windparks Wölkisch
- Stadt Lommatzsch wirkte damit aktiv gegen den politischen Stillstand beim Ausbau der EE aufgrund langwieriger Verfahren der Regionalplanfortschreibung
- Neben der Entwicklung des Windparkprojektes gleichzeitige Entwicklung und Umsetzung eines Energiekonzeptes für die Stadt Lommatzsch sowie die Möglichkeit der finanziellen Einbindung der Einwohner von Lommatzsch und Nachbarkommunen beim Windparkprojekt



Zusammenfassung: konkrete Ergebnisse

- **Durchschnittliche jährliche Gewerbesteuereinnahmen aus Windkraft der letzten 5 Jahre = 114.200 €/á**
- **Zahlung zur Umsetzung Energiekonzept
einmalig: 175.000 € (für Konzept und Umsetzungsmaßnahmen)
jährlich über 20 Jahre: 1000 € pro WKA**

Maßnahmen aus Energiekonzept:

- Errichtung eines Nahwärmenetzes an der Grundschule
(angeschlossen sind Grundschule, Hort, Turnhalle, FFW, Einspeisung von Strom in die Straßenbeleuchtung)
- Errichtung einer neuen Flutlichtanlage auf dem Sportplatz
- Kontinuierliche Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Regelmäßige Sponsorentätigkeit für den LSV 1923 e.V.



LOMMATZSCHER PFLEGE

Wo Werte wachsen.

Impressionen Bürgerfest 13. Juni 2015



Fotos: VSB

07.05.2021



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich freue mich auf Ihre Fragen!